

II. Fonte Avellana

Das Archiv des altberühmten, seit 1935 wieder von Camaldulenser-mönchen besiedelten Heremus Fonte Avellana¹⁾ (nordöstlich von Gubbio am Nordfuß des Monte Catria gelegen), ist zerstreut und zum guten Teil wohl endgültig verloren²⁾. Seit langem weiß man jedoch, daß Heinrich VI. das Kloster mit zwei Privilegien bedacht hat, von denen er eines noch in seiner Königszeit, das andere erst 1196, auf seinem letzten Zug nach Süditalien ausstellte. Während nun diese zweite der beiden Urkunden im Original erhalten³⁾ und danach — wenn auch nicht fehlerfrei — von Stumpf⁴⁾ gedruckt worden ist, liegen von der früheren, die Heinrich während der wochenlangen Belagerung Orvietos⁵⁾ im Juni/Juli 1186 dem Kloster gab, bisher nur kurze Zitate vor. Mittarelli-Costadoni gaben im 9. Bande⁶⁾ ihres bekannten Werkes über die Camaldulenser ein kleines Bruchstück des Textes aus einer Handschrift im Archiv von Gubbio⁷⁾; danach wurde unser Stück in den gängigen Regestenwerken⁸⁾ verzeichnet. Daß in Gubbio nach wie vor eine Abschrift der Urkunde Heinrichs VI. existiert, ließ das 1888 von Arduini veröffentlichte knappe Inventar⁹⁾ vermuten, obwohl der Autor keine Handschriften nennt. Und auch der Abgesandte Paul Kehrs, der im Oktober

¹⁾ Heute: Monastero di Fonte Avellana, Com. Serra Sant'Abbondio, Prov. Pesaro e Urbino. Fonte Avellana liegt ca. 12 km wnw. von Sassoferrato und ca. 11 km sw. von Pergola.

²⁾ Kurzer Überblick über die Geschichte des Archivs bei K e h r, It. Pont. 4, S. 93.

³⁾ Im Collegium Germanicum-Hungaricum, Rom, im Fondo Fonte Avellana Nr. 141.

⁴⁾ S t u m p f, Acta imperii inedita Nr. 428 (S. 598—599); B ö h m e r - B a a k e n 560.

⁵⁾ Nach Ausweis seiner Urkunden lag der König wenigstens vom 24. Juni (B ö h m e r - B a a k e n 9) bis zum 6. Juli 1186 (B ö h m e r - B a a k e n 11) vor Gubbio, während die Annalen von Orvieto (Ann. Urbevetani zu 1185, MGH SS 19 S. 269) gar von einer dreijährigen Belagerung zu berichten wissen, was sich aber wohl auf die Okkupation der päpstlichen Besitzungen von 1186 bis April 1189 (vgl. B ö h m e r - B a a k e n 83) bezieht; vgl. auch L. F u m i, L'assedio di Enrico VI die Svevia re de'Romani contro la città di Orvieto (1186), Boll. della Regia Deputaz. di storia patria per l'Umbria 22 (1916) S. 210.

⁶⁾ J. B. M i t t a r e l l i - A. C o s t a d o n i, Annales Camaldulenses Ordinis Sancti Benedicti 9 (1773) S. 35, in den Addenda et Emendenda zu Bd. 4.

⁷⁾ Nach der Notiz bei M i t t a r e l l i - C o s t a d o n i (wie Anm. 6) 'ex archivo segreto Eugubino A num. 1' könnte unsere Hs. C gemeint sein.

⁸⁾ Theodor T o e c h e, Kaiser Heinrich VI. (1867) Reg. 8 (S. 635); St. 4580.

⁹⁾ F. A r d u i n i, Inventario dell'Archivio Comunale di Gubbio, Arch. storico per le Marche e per l'Umbria 4 (1888) S. 418 Nr. 295.